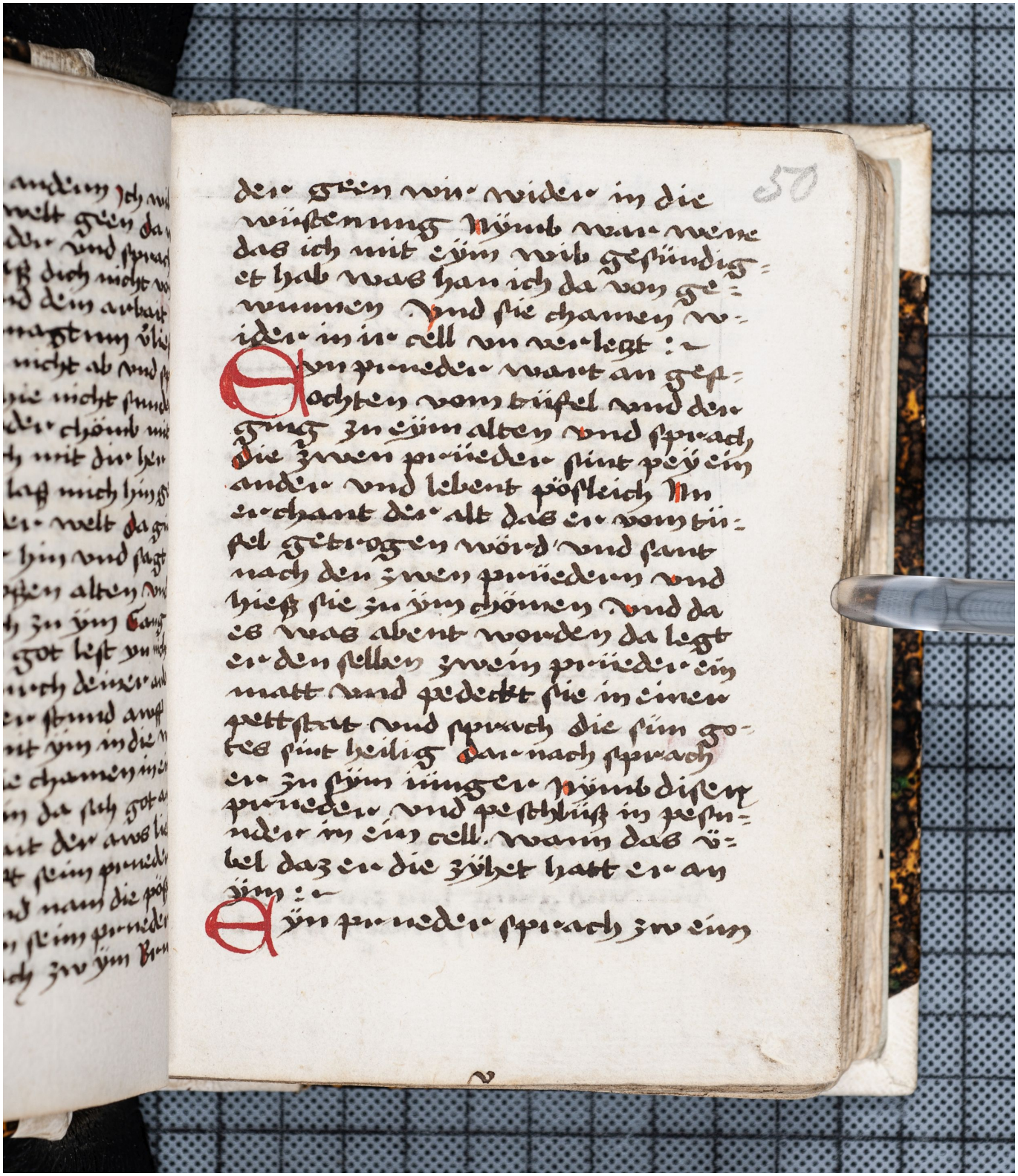
Melk, Mitte 15. Jh. /3. Viertel 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



50

der grien wir wider in die
wüstenung Nünd wan wene
das ich mit ein wib gesündig
et hab was han ich da von ge=
wunnen Und sie chamen w=
ider in ir cell vn verlegt :-
Ein prüedir wart an gest=
achten vom tüfel vnd der
fuer zu ein alten vnd sprach
die zwen prüedir sint pey ein
andir vnd lebent pöslich Nu
erchant der alt das er vom tü=
fel betrogen wörd vnd sant
nach den zwen prüedern vnd
hiess sie zu im chomen Und da
es was abent worden da legt
er den selben zwein prüedern ein
matt vnd gedeckt sie in einer
pettstat vnd sprach die sein go=
tes sint heilig darnach sprach
er zu seinen iungern Nünd disen
prüedern vnd pesthliess in pesun=
dir in ein cell. Wann das ü=
bel daz er die zyhet hatt er an
im :-
Ein prüedir sprach zu ein